

Lehrerausbildung "revolutionieren"!

Beitrag von „Hermine“ vom 9. April 2009 19:57

Du hast Melo anscheinend falsch verstanden:

Nicht deine Ansätze sind antiquiert- wobei sie so allgemein formuliert sind, dass man das de facto gar nicht richtig einschätzen kann (konkrete Beispiele wären vielleicht nicht schlecht!), sondern deine Ansichten vom bisher gehaltenen, deiner Ansicht nach falschen Unterricht.

Der Grundsatz "lernen, lernen, lernen" wird an vielen Schulen schon lange nicht mehr verwirklichbar und wer behauptet, dass in den Schulen nur Einzelheiten gelehrt werden und dann erst der Schritt zum Komplexen erfolgt, hat wohl noch nichts vom fächerübergreifenden Lernen gehört. Vielleicht solltest du mal wieder in eine der von dir verteufelten "antiquierten" Schulen schauen?

Auch bei deinen "revolutionären" Ideen bin ich mir sicher, dass die Schüler nicht ständig aufmerksam und interessiert wären. Da spielen teilweise auch viele externe, aber leider nicht veränderbare Faktoren eine Rolle wie z.B. Raumgestaltung, Raumausstattung, Mondphase- kein Witz, ich habe festgestellt, dass manche Schüler nach Vollmondnächten recht hibbelig sind, weil sie schlecht geschlafen haben. Da kann der Unterricht noch so komplex sein, die Schüler sind manchmal dann eher froh, wenn sie sich auf Einzelheiten konzentrieren können, die man ihnen in kleinen Häppchen serviert.

Liebe Grüße

Hermine

PS: Ich finde es ein wenig äh, nun ja, falsch, dass es im Titel großartig heißt: "Lehrerausbildung revolutionieren!"- es geht dir aber nur um die Grundschule.